

# Amtsblatt

Universitätsstadt Freiberg

Nr. 12 · 23. Juni 2010

www.freiberg.de

## Aus unseren Partnerstädten

### Freiberg feiert mit Schwesterstädten

#### 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Darmstadt Jubiläumsbroschüre aufgelegt



Zum diesjährigen Europawochenende in der hessischen Partnerstadt Darmstadt war eine zehnköpfige Delegation um Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm gereist.

Das Europawochenende vom 10. bis 13. Juni stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der drei 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläen Darmstadts, worunter neben den beiden ungarischen Städten Gyöng und Szeged auch Freiberg ist.

Sowohl in Darmstadt als in Freiberg wird es anlässlich dieses Jubiläums mehrere Veranstaltungen geben. Während die Festveranstaltung in Freiberg am Wochenende des Bergstadtfestes stattfindet, war in die hessische Metropole bereits Mitte des Monats zu mehreren Veranstaltungen eingeladen.

Eröffnet wurde das Europawochenende, an dem aus Freiberg sowohl Vertreter der Stadtverwaltung als auch des Städtepartnerschaftskomitees teilnahmen, mit der Lesung der Freiburger Autorin Angela Elis. Sie las aus ihrem Buch „Mein Traum ist länger als die Nacht - Wie Bertha Benz ihren Mann zu Weltruhm fuhr“.

Im Alten Pädagog ist – fast schon traditionell – eine Fotoausstellung eröffnet worden: „20 Jahre Partnerschaft Freiberg – Darmstadt“. Es ist eine gemeinsame Arbeit der Fotoklubs beider Städte und bereits ihre neunte. → Seite 3

#### 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Gentilly „Tour de Jumelage“



„Tour de Jumelage“ – „Tour der Partnerschaft“ könnte man sie nennen, die Tour der französischen und der Freiburger Radfahrer. Gemeinsam wollen sie im 50. Jahr des Bestehens der Städtepartnerschaft die mehr als 1000 Kilometer von Gentilly nach Freiberg radeln und hier pünktlich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten innerhalb des Bergstadtfestes eintreffen.

Denn das besondere Städtepartnerschaftsjubiläum zwischen Gentilly und Freiberg soll auch mit besonderen Höhepunkten begangen werden. Während auch hier, wie mit Darmstadt, die Feierlichkeiten in Freiberg in das Bergstadtfest eingebettet sind, war zum Jubiläum in Gentilly bereits am Wochenende zuvor mit verschiedenen Aktivitäten eingeladen. Dazu starteten am vergangenen Freitag rund 60 Freiburger nach Gentilly, unter ihnen neben Vertretern des Partnerschaftskomitees und der Verwaltung das Jazz-Orchester Friday-Night-Day (Leitung André Engelbrecht), zehn Musiker der hiesigen Musikschule (Leitung Andreas Schwinger), 20 Mitglieder der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft und die drei Radfahrer. Während die Berg- und Hüttenmänner zum Stadtfest aufzogen und das Jazz-Orchester mehrere Auftritte hatte, stellten die Musikschüler mit ihren „Kollegen“ aus Gentilly ein Jubiläums-Jugendorchester auf die Beine. → Seite 3

### Start zu 44. Internationalen Schülerspielen

vom 28. Juni bis 3. Juli in Manama/ Bahrain

20 Freiburger Sportlerinnen und Sportler werden die Universitätsstadt bei den diesjährigen Internationalen Schülerspielen vertreten. Die 12- bis 15-Jährigen reisen dazu am 27. Juni nach Manama/ Bahrain.

Bei der 44. Auflage der Schülerspiele treten die jungen Freiburger mit fünf Leicht-

athletinnen, drei Schwimmerinnen und zwei Schwimmern sowie zehn Handballern an.

Die Internationalen Schülerspiele werden jährlich in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen sowie je nach Festlegung der austragenden Städte in weiteren Sportarten durchgeführt. Teilnahmebe-

rechtigt sind Schülerinnen und Schüler zwischen 12 bis 15 Jahren.

Freiberg nahm erstmals 1991 an den Schülerspielen in Uzgorod in der Ukraine teil. Seitdem waren die Freiburger zehn Mal mit von der Partie, so nach der Teilnahme in Uzgorod in Deutschland, zweimal in Kanada, Rumänien, Ungarn, Polen, Island, Amerika und Griechenland.

Bei allen Schülerspielen waren die Freiburger in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen vertreten. Darüber hinaus kämpften in Kanada die Freiburger Volleyballer/innen um Medaillen, in Polen die Tennismädchen und in Island die Judokas. In Bahrain nun werden erstmals Handballer vertreten sein.

Dass die Freiburger Sportler gut trainiert sind, das belegen die Erfolge, zu den auch zahlreiche persönliche Bestleistungen zählen. Besonders erfolgreich waren die jungen Freiburger u. a. in Reykjavik, wo Max Peuker den 1. Platz im Weitsprung mit 6,32 m (persönliche Bestleistung) schaffte, Erik Martienßen den 2. Platz im Hochsprung mit 1,60 m und den 3. Platz im Weitsprung mit 5,91 m (persönliche Bestleistung). → Seite 8



Das Freiburger Team startet am kommenden Sonntag zu den 44. Internationalen Schülerspielen nach Manama/ Bahrain. Foto: Katja Gorzolla

## Auf ein Wort

### Lebendig

Das diesjährige Bergstadtfest der Stadt Freiberg ist in zweifacher Hinsicht ein besonderes Ereignis: So feiern wir mit der 25. Auflage dieses beliebten Festes nicht nur ein Jubiläum, sondern wir können mit diesem Bergstadtfest auch den Abschied vom alten Obermarkt feiern.



Ein lebendiges Stadtzentrum muss, denn mit der Sanierung soll der Obermarkt künftig die Bürger auch zwischen den Festen zum Verweilen auf dem zentralen Platz ihrer Bergstadt einladen – wollen wir hier doch mit der Maßnahme die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen.

Baulich sind mit Fertigstellung der Sanierung des Obermarktes die Voraussetzungen für ein lebendiges Stadtzentrum erfüllt. Dann allerdings sind die Freiburger gefragt, den Platz mit Leben zu erfüllen.

Feste, Märkte und vielerlei mehr sollen die Vision von einem lebendigen Obermarkt Wirklichkeit werden lassen. Diese Vision wird sicher auch gemeinsam mit den um den Obermarkt angesiedelten Händlern und Gastronomen Gestalt annehmen.

Einen lebendigen Obermarkt kann es nicht durch Verordnung oder die alleinige bauliche Umgestaltung geben. Sie gibt nur den Rahmen und die Entwicklungsmöglichkeiten für alle Akteure, die sich einen lebendigen Obermarkt wünschen. Wird der Wille der Bauverantwortlichen in die Tat umgesetzt, soll bereits 2011 mit dem Freiburger Christmarkt der neu gestaltete Obermarkt eingeweiht werden.

„850 Jahre Freiberg“ wird das erste große Stadtfest sein, dem der neu gestaltete Obermarkt einen würdigen Rahmen geben wird. So lassen Sie uns mit dem 25. Bergstadtfest Abschied nehmen vom alten Obermarkt. Freuen wir uns darauf, dass er nach 1 1/2 Jahren Bauzeit im neuen Glanz erstrahlen wird.

Mit einem Fest werden wir uns vom alten Obermarkt verabschieden – mit einem Fest wollen wir den neuen Obermarkt begrüßen und zwischen den Festen wollen wir „feste bauen“, damit wir wieder an dem erneuerten Ort künftig viele schöne Feste feiern können.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen Freiburger Glück auf!

Ihr

Holger Reuter  
Bürgermeister für  
Stadtentwicklung und Bauwesen

## Einladungen

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung  
am Montag, 28.06.2010, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. **Information** durch den Oberbürgermeister  
02. Ausbau der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg, Vergabebeschluss für Ingenieurleistungen zur Planung Ingenieurbauwerke gemäß § 57 HOAI - örtliche Bauüberwachung für Bauleistungen 2010/2011 sowie SiGe-Koordination nach der Baustellenverordnung für die Bauleistungen 2010/2011
- (Beschluss)**
03. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Information aus der Verwaltung  
02. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt  
am Montag, 28.06.2010, um 18.15 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. **Information** durch den Oberbürgermeister  
02. **Vergabebeschluss** zum Bauvorhaben „Ersatzneubau Sozialgebäude Tierpark - Los 1 Bauhaupt- und Tiefbauarbeiten“  
03. Sonstiges
- „Sanierung Friedhofsmauern Donatsfriedhof - 3. Bauabschnitt Rondell an der unteren Himmelfahrtsgasse und verengter Übergangsbereich“ **(Vorberatung)**
03. **Information** aus der Verwaltung  
04. Sonstiges

- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Planungsbeschluss für Planungsleistungen zur Äußeren Instandsetzung des Kornhauses **(Vorberatung)**  
02. Vergabebeschluss zum Bauvorhaben
- Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf  
am Mittwoch, 30.06.2010, um 19.00 Uhr  
im Waldcafe Kleinwaltersdorf, Teichweg 8, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. Begrüßung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates  
02. Bürgerfragestunde  
03. vorgesehene Vereinsgründung  
825 Jahre Kleinwaltersdorf  
04. Vorbereitung Altweibersommer  
05. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Sonstiges
- M. Koch  
Vorsitzende des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Verwaltungsausschusses  
am Montag, 05.07.2010, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. Information durch den Oberbürgermeister  
02. Berufung ins Ehrenamt **(Beschluss)**  
03. **Beschluss** zur außerplanmäßigen Ausgabe für die stadtbaubedingte Rückführung städtischer Infrastruktur  
04. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Genehmigung einer Stundungsvereinbarung für die Begleichung des Feuerwehrinsatzes vom 06.09.2009 **(Vorberatung)**  
02. Information aus der Verwaltung  
03. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

## Einladung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
12. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)  
am Donnerstag, 01.07.2010, um 16.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. tumusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) der Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH sowie des Verbandsvorsitzenden des Gewerbeverbandes „Freiberg - Halsbrücke - Schwarze Kiefern“  
02. **Fragestunde** für Einwohner  
03. **Vergabebeschluss** zum Bauvorhaben „Sanierung Friedhofsmauern Donatsfriedhof - 3. Bauabschnitt Rondell an der unteren Himmelfahrtsgasse und verengter Übergangsbereich“  
04. **Planungsbeschluss** für Planungsleistungen zur Äußeren Instandsetzung des Kornhauses  
05. **Information** zum Nachrücken eines Ortschaftsrates gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO  
06. Turnusmäßiger Bericht zur Einführung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Freiberg **(Information)**
- Stand Mai 2010  
07. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. **Beschluss** bezüglich Geltendmachung von Ansprüchen aus der Mehrerlösklausel des notariellen Kaufvertrages vom 25.05.2000  
02. Auswahl zur Bestellung eines/einer Geschäftsführers/in bei der Seniorenheime Freiberg gGmbH und der Tochtergesellschaft Servicegesellschaft Seniorenheime Freiberg mbH **(Beschluss)**  
03. Berichterstattung von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung  
04. **Information** aus der Verwaltung  
05. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

## Stellenausschreibung

Im Amt für Betriebswirtschaft und Recht der Stadt Freiberg ist zum 01.01.2011 die Stelle

### Sachbearbeiter/in Steuerzahler Stadt

neu zu besetzen.

#### Wesentliche Aufgabeninhalte sind:

- Bearbeitung aller die Stadt Freiberg als Steuerzahlerin betreffenden Sachverhalte
- eigenständige steuerliche Betreuung der Betriebe gewerblicher Art
- Mitarbeit an Grundsatzfragen bei der Behandlung und Abrechnung von Steuern
- Ansprechpartner der Fachämter bei Sachverhalten mit steuerlichen Auswirkungen (insbesondere Zuschussgewährung)
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung und Haushaltsdurchführung
- u.v.m.

#### Für diese vielseitige und interessante Aufgabe sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- einen erfolgreich abgelegten Abschluss mindestens für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst, Steuerfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse im Bereich der Steuern und Bilanzen
- vorteilhaft sind berufliche Erfahrungen im Fachgebiet
- Kenntnisse der Office-Programme
- Fähigkeit zu analytischer Denk- und Arbeitsweise
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden angelegt, der Entgeltgruppe E 8 zugeordnet, für die Besetzung mit Angestellten vorgesehen und unbefristet zu besetzen.

Bedingung für den Abschluss eines Arbeitsvertrages ist die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ohne Einträge.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Tel: 03731/273140, zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung zusammen mit ihren aussagefähigen Unterlagen bis zum **30.07.2010** an die

Stadtverwaltung Freiberg  
Haupt- und Personalamt/Personalwesen  
Obermarkt 24 in 09599 Freiberg.

# Mirko „kaum zu überbieten“

Rund 400 Teilnehmer auf Mitteldeutscher Regionalkonferenz der Wirtschaftsjuvenen

(CH). „Es war einfach nur Spitze.“ Mit solchen oder ähnlichen Teilnehmer-Kommentaren ging am Sonntag die Mitteldeutsche Regionalkonferenz der Wirtschaftsjuvenen in Freiberg zu Ende. Unter dem Motto „Tradition trifft Fortschritt“ hatten sich mehr als 300 junge Unternehmer aus ganz Deutschland am vergangenen Wochenende in der Universitätsstadt versammelt. Auf dem Konferenz-Programm standen zahlreiche, interessante Fachveranstaltungen. Sie schlugen den Bogen von den Zeugen des Bergbaus zur Energieversorgung der Zukunft und präsentierten Freiberg als etablierten Wirtschafts-

»Freiberg hat sich durch das Engagement der Wirtschaftsjuvenen sehr gut zu dieser Konferenz präsentiert und einen bleibenden Eindruck hinterlassen.«

Sven Krüger  
Bürgermeister  
für Verwaltung und Finanzen

und Wissenschaftsstandort. Auch der Erlebnisfaktor kam dabei nicht zu kurz. So konnte die Teilnehmer unter anderem den von der Technischen Universität Bergakademie an-

gebotenen Workshop zum Thema „Management im öffentlichen Dienst“ in deren Leihwerk unter Tage verfolgen. „Die Resonanz war überwältigend gut“, freut sich Konferenzdirektorin Annett Geppert im Nachgang. Demnach konnten bei der Gala, die ihre Gäste mit Highlights wie dem Entertainer Sarasani begeisterte, sogar rund 400 Teilnehmer gezählt werden. Das kam auch einem gemeinnützigem Anliegen zu Gute. Rund 4000 Euro konnten laut Geppert aus der Tombola für den Freiburger Verein „Nisaidia – Chance für Kinder e. V.“ eingenommen werden.

Die nächste Konferenz dürfte eine große

Herausforderung werden, denn in Freiberg wurden Maßstäbe gesetzt. Für den harten Kern der Organisatoren der hiesigen Wirtschaftsjuvenen, die seit zwei Jahren an der Vorbereitung feilten, ist dieser Erfolg jedoch kein Ruhedikken. Die nächsten Projekte sind bereits in Planung. So soll im Zuge der Unterstützung von Nisaidia eine internationale Kooperation zwischen JCI (Junior Chamber International) Nairobi in Kenia und den Wirtschaftsjuvenen Freiberg aufgebaut werden. Mit den eingenommenen Geldern wird die Schule eines Waisenhauses in Kenia ausgestattet.

## Aus unseren Partnerstädten

### 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Gentilly – Radtour von Gentilly nach Freiberg



Führten zum Stadtfest in Gentilly den Festumzug an: Gentillys OB Patricia Tordjman und OB Bernd-Erwin Schramm (r.) sowie Hermann Fleischer von der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft. Foto: SV

→ Seite 1

Das soll dann in beiden Jubel-Städten aufspielen, jeweils zu den Festempfangen.

In Gentilly hat die Stadtmarketing Freiberg GmbH während des Stadtfestes an einem Info-Stand über die Partnerstadt aus Sachsen informiert, gleich daneben wartete Freiberg kulinarisch auf: Lutz Ruprecht vom Partnerschaftskomitee schenkte dort zwei Sorten Freiburger aus.

Zu den Feierlichkeiten in Freiberg werden ebenfalls viele Gäste aus der Partnerstadt erwartet: Rund 80 Gäste um Oberbürgermeisterin Patricia Tordjman werden mit den Freiburgern feiern. Sie alle können dann zum Boule-Turnier, bei dem (Ober)Bürgermeister aller Freiburger Partnerstädte Mannschaften bilden werden, die Hobby-Sportler kräftig anfeuern - und später kräftig von sich hören lassen, denn unter den Gästen ist auch eine rund 30-köpfige Trommlergruppe.

„50 Jahre Städtepartnerschaft, das ist schon etwas ganz besonderes“, freut sich Steffen Judersleben, Verantwortlicher für Städtepartnerschaften. In diesen fünf Jahrzehnten haben viele Bürger beider Städte zueinander

gefunden, haben sich Traditionen herausgebildet: Bürgerreisen, jährliche Fußballturniere und regelmäßige Jugendaustausche. Das größte gemeinsame Projekt von Gentilly und Freiberg ist jedoch die Dreieckspartnerschaft mit dem malinesischen Dorf Kolobo. Dort haben die Freiburger eine Photovoltaikanlage auf dem Gesundheitszentrum installiert und mitgeholfen, die Schule zu renovieren.

Auch wenn nun zunächst die Feierlichkeiten für das runde Jubiläum anstehen, so sind schon längst weitere Vorhaben ins Auge gefasst: eine Bürgerreise von Freiberg nach Gentilly im Herbst sowie ein Wirtschaftstreffen. „Bei so intensiven Kontakten werden die Sprachbarrieren sicher schnell immer kleiner“, hofft Judersleben.

### Gesucht: Ingmar aus Freiberg

Michel Goubet aus Gentilly besuchte 1966 Freiberg. Sein damaliger Ansprechpartner hieß Ingmar. Der Nachname von Ingmar ist Michel Goubet nicht bekannt. Dennoch würde er gern zu ihm Kontakt aufnehmen. Hinweise bitte an Steffen Judersleben, Tel. 273 436.

### 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Darmstadt – Delegation reiste zum Europawochenende

→ Seite 1

Für Steffen Judersleben, Verantwortlicher für Städtepartnerschaften in der Stadtverwaltung Freiberg, ist das „ein gutes Beispiel, wie allein die Fotofreunde unserer beiden Städte zeigen, wie Städtepartnerschaft auch im Hobbybereich gelebt und vervollkommen werden kann.“

Denn eine Städtepartnerschaft sei nur lebendig, wenn die Bürger sie auch gestalten. Dafür könne er noch sehr viele Beispiele nennen.

So sei es auch klar, dass Freiberg beim so genannten Grenzgang wieder mit von der Partie war, einer Wanderung auf einer jährlich anderen Strecke durch Darmstadt, an der sich die 15 Partnerstädte Darmstadts an Ständen kulinarisch präsentieren. Freiberg erfrischte die Wandersleute mit Freiburger Bier – dafür sorgte ein Team vom Hotel Kreller.

Möglich geworden war die Partnerschaft mit Darmstadt durch die politische

Wende. Jedoch hatte es schon lange vor 1990 Verbindungen zwischen beiden Städten gegeben, so unter anderem zwischen der damaligen Technischen Hochschule Darmstadt und der TU Bergakademie. Die Städtepartnerschaft wird heute auf vielfältige Art und Weise von Schulen, Vereinen, Institutionen und der Bevölkerung ge- und belebt. Neben der Schule zählen die Bereiche Jugend, Kultur, Sport, Wissenschaft, Beruf und Senioren zu den regelmäßigen Austauschbereichen. Wie vielfältig diese sind, das spiegelt eine anlässlich des Partnerschaftsjubiläums vom verantwortlichen Komitee herausgegebene Broschüre wider. Im druckfrisch vorliegenden 60-seitigen Heft kommen zahlreiche Darmstädter und Freiburger zu Wort. Zum Grenzgang konnten die Darmstädter bereits einen Blick in die Broschüre werfen, in Freiberg wird es sie zur Jubiläumsveranstaltung innerhalb des Bergstadtfestes geben.



Für sein Engagement für die städtepartnerschaftlichen Beziehungen Freibergs mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist Joachim Helm (2.v.l.), langjähriger Verantwortlicher für die städtepartnerschaftlichen Beziehungen Freibergs und heute Mitglied in zwei Partnerschaftskomitees, durch den Darmstädter Magistrat ausgezeichnet worden. Im Bild: Darmstadts OB Walter Hoffmann (l.), OB Bernd-Erwin Schramm (2.v.r.) und Dieter Körner vom Darmstädter Partnerschaftskomitee. Foto: Claus Mildner

## Nachruf

Am 9. Juni 2010 verstarb der ehemalige Finanzdezernent der Stadt Freiberg

### Johann-Peter Sanftenberg

Von 1990 bis zum Jahre 2002 war Peter Sanftenberg als Dezernent bzw. Beigeordneter für die Finanzen der Stadt Freiberg verantwortlich. Diesen Bereich prägte er mit einem außerordentlichen Gespür für Wirtschaftlichkeit und Effizienz und legte damit eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung der Stadt Freiberg nach 1990.

In bleibender Erinnerung

der Oberbürgermeister der Universitätsstadt Freiberg  
im Namen von Stadtverwaltung und Stadtrat

## Trauer um Johann-Peter Sanftenberg

(CH). Tief betroffen haben Verwaltung und Stadtrat die Nachricht erhalten, dass der ehemalige Finanzdezernent bzw. -beigeordneter der Stadt Freiberg, Johann-Peter Sanftenberg, am 9. Juni 2010 im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Ursprünglich aus dem Harz stammend, war Peter Sanftenberg eng mit der Stadt Freiberg verbunden. In der Phase des politischen Umbruchs entschloss er sich wie viele andere am Prozess der demokratischen Umgestaltung mitzuwirken und verließ seine ursprüngliche berufliche Laufbahn am damaligen Bergbau- und Hüttenkombinat. Durch das erste frei gewählte Stadtparlament bestätigt, nahm er im Juni 1990 seine Tätigkeit als Finanzdezernent auf und stellte sich von diesem Zeitpunkt an über mehr als zehn Jahre der verantwortungsvollen Aufgabe, die

Finanzverwaltung der Stadt zu leiten. Dabei stand er 1990 vor der anspruchsvollen Aufgabe, den Haushalt der Stadt Freiberg auf Basis neuer rechtlicher Rahmenbedingungen neu zu organisieren und zu gestalten. In einer stürmischen und von großen Herausforderungen geprägten Zeit legte er gemeinsam mit seinen Mitarbeitern die Grundlage für eine Finanz-Situation, von der die Stadt heute noch profitiert und hat damit großen Anteil an der gegenwärtigen erfolgreichen Entwicklung, die Freiberg als etablierten Standort ausweist. Seinen ehemaligen Kollegen und Weggefährten bleibt dabei ein Mensch in Erinnerung, der sich trotz der Wichtigkeit und Verantwortung seiner Aufgaben niemals in den Vordergrund drängte und aufgrund seiner verbindlichen, kollegialen Art sehr geschätzt war.

## Bekanntmachung

### Bekanntmachung der Betriebskosten 2009 für Kindertagesstätten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Freiberg

#### 1. Kindertageseinrichtungen

##### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	645,37	297,86	174,25
erforderliche Sachkosten	234,34	108,16	63,27
erforderliche Betriebskosten	879,71	406,02	237,52

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

##### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00	100,00	57,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	564,71	165,02	80,52

##### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

###### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	98.176,00
Zinsen	152.868,00
Miete	391.663,00
Gesamt	642.707,00

##### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	932,57	430,42	251,79

#### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

##### 2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	368,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	30,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	40,00
d= Aufwendungsersatz	440,00

##### 2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150
Elternbeitrag (ungekürzt)	165
Gemeinde	125,00

## Baumaßnahmen, die im Juli beginnen

Baumaßnahme	Umfang	Bauzeit Zuständigkeit	Bemerkungen
Sanierung/Umgestaltung Obermarkt einschl. Anzuchtsanierung	Kanalbau, Anzuchtsanierung, Trinkwasser- und Gasleitungen, Elt-Kabel, Beleuchtung, Straßenbau, Ausstattung und Gestaltung Marktspiegel	Baubeginn 01.07.2010 – Oktober 2011 Tiefbauamt/ FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG	
Ausbau Erbische Straße, 1. Bauabschnitt zwischen Fischerstraße und Burgstraße einschl. Anzuchtsanierung	Straßenbau / Kanalbau, Anzuchtsanierung, Trinkwasser- und Gasleitung, Elt-Kabel, Beleuchtung, Ausstattung	Baubeginn 01.07.2010 – Oktober 2010 Tiefbauamt / FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG	
Errichtung Hochwasserschutzanlagen entlang Münzbach zw. Brücke C 4 und C 5		Juli 2010 – Oktober 2010 Tiefbauamt	Baubeginn in Abhängigkeit vom Genehmigungsverfahren und der Fördermittelbewilligung
Tierpark Ersatzneubau Sozialgebäude	Anpassung der baulichen Hülle u. der techn. Einrichtungen an die Forderungen der Arbeitsstättenverordnung	Baubeginn 19.07.2010 – Dezember 2010 Tiefbauamt	Integration einer öffentlichen Toilette in das Gebäude
Sanierung Friedhofsmauer am Donatsfriedhof, 3. Bauabschnitt	Erneuerung bzw. Sanierung der Mauer an der unteren Himmelfahrtsgasse bis zum Grundstück Himmelfahrtsgasse 6	12. Juli 2010 – 26. November 2010 Tiefbauamt	

## Baumaßnahmen 2010 in Freiberg

# „Ausbau der Zentralkläranlage auf gutem Weg“

Richtfest für erweitertes Zentrifugenhaus am kommenden Donnerstag

Der Ausbau der Stickstoffeliminierung in der Zentralkläranlage (ZKA) Freiberg schreitet voran. Bereits am kommenden Donnerstag kann das Richtfest für das erweiterte Zentrifugenhaus gefeiert werden: am 24. Juni, 15 Uhr auf dem Gelände der Freiburger Abwasserbeseitigung, Münzbachtal 128. Über die gesamte Baumaßnahme informiert im Folgenden Bürgermeister Holger Reuter.

Bis 2012 soll der Ausbau der Zentralkläranlage in Freiberg fertig gestellt sein. Der bisherige Anschlusswert der Zentralkläranlage von 80.000 Einwohnerwerten wird auf 100.000 Einwohnerwerte erhöht. Damit werden Kapazitäten geschaffen, die der Stadt Freiberg als Wirtschaftsstandort die Zukunftsfähigkeit sichern. Weiteren Industrie- und Gewerbeansiedlungen werden damit abwasserseitig der Weg geebnet.

Die Gesamtmaßnahme des Ausbaus der Zentralkläranlage Freiberg umfasst:

- die Erneuerung des Zentralen Sammelkanals
- den Neubau einer Einlaufgruppe mit Grobrechenanlage und Schneckenhebewerk
- die Erweiterung der biologischen Stufe der Abwasserbehandlung
- die Anpassung der Schlammbehandlungsstufen an den erhöhten Schlamm-anfall.

Die Baumaßnahme ist gut vorangekommen und liegt im Plan. Dies dokumentiert sich auch darin, dass bereits 15 von 24 Bau-lösen vergeben wurden und nun das Richt-fest für das Zentrifugenhaus stattfindet.

Der Bautenstand für die Gesamtmaß-nahme stellt sich Ende Mai 2010 wie folgt dar.

### 1. Ausbau Zentralkläranlage

- Der Rohbau des Belebungsbeckens ist abgeschlossen, die Dichtheitsprüfung des Beckens wurde erfolgreich absolviert
- Die technische Ausrüstung des Belebungsbeckens mit einer feinblasigen Druckbelüftung hat begonnen.
- Die Rohbauarbeiten für die neue Einlaufgruppe haben begonnen, die Betonstützen für das neue Rechengebäude sind gestellt.
- Die Rohbauarbeiten für das Betriebsgebäude 2 haben begonnen, das Gründungs-polster ist ausgeführt.
- Der Rohbau der beiden Zentralspeicher ist abgeschlossen, derzeit Dämmung der

Behälterwände und Vorbereitung der technischen Ausrüstung.

- Der Rohbau für die Erweiterung des Technikgebäudes für die Schlamm-t-wässerung ist bis zum Ringanker Ober-geschoss fertig gestellt, derzeit Ausfüh-rung der Dachkonstruktion.

»Mit der Modernisierung und Erweiterung unserer Zentralkläranlage leisten wir einen großen Beitrag zum Umweltschutz und sichern gleichzeitig die weitere wirtschaftliche Entwicklung unserer Heimatstadt.«

**Holger Reuter**

Bürgermeister  
für Stadtentwicklung und Bauwesen

- Im Juni beginnt der Umbau und die Erneuerung der maschinentechnischen Ausrüstung zur Schlamm-eindickung.
- Die Werk- und Montageplanung der Niederspannungsschaltanlagen wird derzeit erstellt.
- Das Pflichtenheft für die Programmier-leistungen der speicherprogrammierba-ren Steuerungen und des Prozessleit-systems ist in Bearbeitung.

### 2. Bautenstand Herstellung Zentraler Sammelkanal

- Bisher wurden fertig gestellt:
  - ca. 860 m im unterirdischen Rohrvor-trieb aufgefahrener Sammelkanal DN 1400
  - ca. 200 m in offener Bauweise herge-stellter Sammelkanal DN 1400
  - ca. 37 m und ca. 80 m in offener Bauweise hergestellter Sammelkanal DN 1200 bzw. DN 800
  - Kontrollschächte bis 12 m Tiefe weitest-gehend fertig gestellt
- Straßen- und Fußwegbau in der Agri-colastraße zwischen Agricola-Schule und der Einmündung Birkenweg.
- Gegenwärtig wird an der Herstellung der Wartungszufahrten und weiterer Kon-trollschächte gearbeitet.
- Es sind noch ca. 420 m Sammelkanal DN 1400 im unterirdischen Rohrvortrieb herzustellen.
- Die Baumaßnahme soll nach derzeiti-gem Kenntnisstand Ende September 2010 beendet werden.

Mit der Fertigstellung des Ausbaus der Zentralkläranlage wird die Stadt Freiberg rund 24 Millionen Euro investiert haben.



Abschnitt geschafft: Hier kann die Vortriebsmaschine bereits ausgebaut werden - und kann zum nächsten Einsatzort transportiert werden. Fotos (2): FAB



Dichtheitsprüfung: Dafür ist das Belebungsbecken der Zentralkläranlage erstmals gefüllt worden ... und bestand die Prüfung.

Damit werden ein 1.800 m langer Sammelkanal und eine Kapazitätserweiterung der Kläranlage von 20.000 Einwohnerwerten realisiert. Damit einher geht die Erweiterung der biologischen Abwasserbehandlungsstufe.

Der neue zentrale Sammelkanal dient künftig auch als Stauraumkanal mit einem maximalen Speichervolumen von 900 m<sup>3</sup>.

### Ansprechpartner

Bauleiter für den Ausbau der Kläranlage  
Lutz Hofmann  
Telefon: 03731/26 58 25  
E-Mail: info@fab-freiberg.de

Bauleiter für den Zentralen Sammelkanal  
Dirk Zentgraf  
Telefon: 03731/26 58 20  
E-Mail: info@fab-freiberg.de

## Schwimmhalle wegen Bauarbeiten geschlossen

Freibad nicht betroffen – Sauna lockt nach Revision mit Sonderangebot

Im Johannisbad werden die Beckenböden der Schwimmhalle saniert. Daher bleibt die Badehalle der Einrichtung vom 28. Juni bis 6. August geschlossen. Nicht betroffen von der Schließung ist das Freibad. Es hat durchgehend von 8 bis 20 Uhr geöffnet, während der Ferien bis 21 Uhr.

Für die Sanierung der Fliesenböden im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken der Badehalle werden voraussichtlich sechs Wochen benötigt, da die Trocknungszeiten für den Estrich unbedingt einzuhalten sind. Zeit-

gleich werden auch die Farbbeschichtungen für Stahl- und Holzleimbinder erneuert.

Die Saunalandschaft bleibt wegen Revisionsarbeiten in der Zeit vom 28. Juni bis 2. Juli geschlossen. Ab dem 2. Juli lockt die Einrichtung mit einem Sommerangebot. Gemäß dem Motto „Diesen Sommer schon geschwitzt?“, gibt es bis zum 31. August die Sommersauna: 2 Stunden zahlen und den ganzen Tag entspannen.

Alle aktuellen Informationen sind im Internet unter www.jo-bad.de zu finden.

## Parkverbot auf Untermarkt

Ab Juli findet der Wochenmarkt auf dem Untermarkt statt. Diese Verlegung wird notwendig, da am 1. Juli die Sanierung des Obermarktes beginnt.

Damit kann donnerstags nicht auf dem Untermarkt geparkt werden, informiert Antje Liebernickel, Leiterin des Ordnungsamtes. „Das Parken auf dem gesamten Parkplatz sowie der Umfahrung an der Museumsseite ist ab Juli donnerstags von 5 bis 19 Uhr nicht möglich.“

Um Verwarnungen oder gar das Abschleppen zu vermeiden, sind anderweitige Parkmöglichkeiten zu nutzen, weist sie hin. „Als kostenloser Parkplatz steht beispielsweise der Messeplatz zur Verfügung.“



# Start zu 44. Internationalen Schülerspielen

→ Seite 1

2008 in San Francisco erkämpfte Sophie Zeller Bronze im Kugelstoßen mit 8,99 m, Selina Somogyi gelang die Finalteilnahme in den Laufwettbewerben 50 und 100 Yards (persönliche Bestzeiten) und die Schwimmstaffel der Mädchen erreichte den 7. Platz, die Schwimmstaffel der Jungen den 8. Platz.

Im vergangenen Jahr gab es zwar keinen Medaillenregen, so konnte aber Sarah Dietz in Athen im Endkampf der besten zwölf Starter mit 10,95 m den 4. Platz im Kugelstoßen erringen und die 4 x 100m-Freistilstaffel der Mädchen (Sylvia Gorzolla, Sally Lindner, Sophia Stange, Julia Kapr) erreichte das Finale der besten acht.

Für den Start in diesem Jahr wünscht Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm den Sportler gute Kondition. „Ich freue mich, wenn die Freiburger in der Ferne ihre sportliche Stärke in den Wettbewerben beweisen und so auch in Bahrain den Namen Freiberg bekannt machen - und natürlich drücke ich die Daumen, dass es unserer Mannschaft

gelingt, mit Gold, Silber und Bronze in unsere Silberstadt zurückzukehren.“

Die Teilnahme der Freiburger Sportler an den diesjährigen Schülerspielen kostet rund 25.000 Euro, die finanziert werden über Teilnehmerbeiträge, Zuschüsse der Stadtverwaltung und Spendengelder Freiburger Firmen.

## Ausschreibungen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten öffentlich nach VOB/A § 17 Nr. 1 aus:

- a) Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg. Tel. 03731/273415, Fax: 03731/27373415, E-Mail: Hochbau\_Verwaltung@Freiberg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) **Umbau und Erweiterung Kindertagesstätte Kinderland Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation**
- d) Franz-Kögler-Ring 137 in 09599 Freiberg
- e) Vergabe-Nr. 008/2010  
Los 12 – Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation  
Gewerk Heizung  
- Sekundärmodul und Regelung einer HAST 110 kW, Modul Trinkwassererwärmung im Speicherladeprinzip  
- Einrichtungsgegenstände wie Absperrarmaturen, Regulierventile, Membranausdehngefäß, Pumpen usw.  
- 97 Heizkörper einschl. Befestigungen, Anschluss- und Regelarmaturen – 460 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung im Noppensystem, 3 Heizkreisverteiler in UP-Schränken  
- 1350 m C-Stahl-Rohr DN 15 – DN 50, einschl. Form- und Verbindungsstücke, Befestigungen und Dämmmaterial  
- 890 m Metallverbundrohr DN 15 –

- DN 32, einschl. Form- und Verbindungsstücke und Dämmmaterial
- Gewerk Lüftung**  
- 2 Lüftungsgeräte mit Gegenstromwärmetauscher á 2800 m<sup>3</sup>/h  
- 1 Lüftungsgerät mit Gegenstromwärmetauscher 1800 m<sup>3</sup>/h  
- 1 Dachventilator und 1 Außenluftbox als Küchenlüftung mit 1000 m<sup>3</sup>/h  
- 860 m Wickelfalz- und Flexrohr DN 80 – DN 400 einschl. Formstücke und Befestigungen  
- Kanaleinbauten wie 14 Schalldämpfer, 30 Brandschutzklappen, 146 Volumenstromkonstanthalter, 151 Luftdurchlässe (Deckendurchlässe, Tellerventile)
- Gewerk Sanitär**  
- 89 Sanitärobjekte wie WC, Waschtisch, Urinal, Fäkalienabfluss, Duschen einschl. Montageelemente und Armaturen  
- Ausstattung eines Behinderten-WC  
- 140 sanitäre Ausstattungen wie Bürstengarnituren, Rollenhalter, Handtuchspender, Abfallbehälter usw.  
- 1110 m Trinkwasserrohr (Kupfer- und Metallverbundrohr) DN 12 – DN 50, einschl. Form- und Verbindungsstücke, Befestigungen und Dämmmaterial  
- 295 m Abwasserrohr (Guss- und Kunststoffrohr) DN 40 – DN 150
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Vergabe der Lose an verschiedene Bie-

- ter: nein
- g) Planungsleistung: nein
- h) Ausführungsfristen:  
Los 12: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation  
06.09.2010 – 30.04.2011  
konkrete Termine werden im Bauvertrag festgelegt.
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bis zum **30.06.2010**  
bei Ingenieurgesellschaft Technische Gebäudeausrüstung mbH Südsachsen, Schulstraße 3, 09235 Burkhardtshaus, Telefon – 03721/22907, Fax – 03721/23641, E-Mail: Intega@t-online.de, Datenaustausch der Verdingungsunterlagen im GAEB-Format per Datenträger zusätzlich zur Papierform erwünscht.
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:  
Los 12 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation: 40,00 EUR  
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck Überweisung auf das Konto 374 700 12 45, BLZ 870 540 00 Kreissparkasse Stollberg. Der Kostenbeitrag wird weder verrechnet noch zurückerstattet.
- k) Ende der Angebotsfrist: Donnerstag, den 15.07.2010, Los 12 – 13.00 Uhr
- l) Anschrift, an die das Angebot schriftlich zu richten ist:

- Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 505, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, im Beratungsraum der Hochbauverwaltung im Dachgeschoss (Zimmer 509), am Donnerstag, den 15.07.2010, Los 12 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation 13.00 Uhr
- p) geforderte Sicherheiten:  
- 5 % der Auftragssumme als Vertragserfüllungsbürgschaft  
- 3 % der Abrechnungssumme als Gewährleistungsbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB bzw. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1-3 bzw. § 8 Nr. 5 (siehe Verdingungsunterlagen)
- t) Zuschlags- und Bindefrist: 27.08.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landratsamt Freiberg, Untere Rechtsaufsichtsbehörde, Frauensteiner Straße 43 in 09599 Freiberg, Tel.-Nr. 03731/7990

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten öffentlich nach VOB/A § 17 Nr. 1 aus:

- a) Stadtverwaltung Freiberg – Hochbau- und Liegenschaftsamt – Obermarkt 24 in 09599 Freiberg – Tel.: 03731 / 273136 – Fax: 03731 / 273 73 411 – e-Mail: Hochbau\_Liegenschaften@Freiberg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) **Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte Kinderland – Bautischlerarbeiten**
- d) Franz-Kögler-Ring 137 in 09599 Freiberg
- e) Vergabe-Nr.: 006 /2010  
Los 11 – Innentüren  
Sperrtüren mit Stahlzarge und Holztürblatt – 91 Stück  
Stahlblechtüren, z. T. mit Brandschutzanforderungen – 13 Stück  
Mobiltrennwände; 5250 x 2600 mm – 1 Stück

- Mobiltrennwände; 4900 x 2500 mm – 2 Stück
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Planungsleistung: nein
- h) Ausführungsfristen:  
Los 11 Innentüren:  
23.08.2010 – 13.05.2011  
Konkrete Termine werden im Bauvertrag festgelegt.
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bis zum **06.07.2010**  
bei der ARGE Werner & Maier Architekten – Petriplatz 5 in 09599 Freiberg  
Telefon – 03731 / 212635  
Fax – 03731 / 212637  
e-Mail – werner.maier.architekten@enviatel.net,  
Datenaustausch der Verdingungsunterlagen und Angebot im GAEB-Format per E-Mail zusätzlich zur Papier-

- form erwünscht.
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:  
Los 11 Innentüren: 25,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg – Überweisung auf das Konto der ARGE Werner + Maier – Konto-Nr. 540 171 7011 – BLZ: 500 105 17 – ING-DiBa. Der Kostenbeitrag wird weder verrechnet noch zurückerstattet.
- k) Ende der Angebotsfrist: Dienstag, den 13.07.2010
- l) Anschrift, an die das Angebot schriftlich zu richten ist:  
Stadtverwaltung Freiberg – Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen – Hochbau- und Liegenschaftsamt – Zimmer 503 – Obermarkt 24 in 09599 Freiberg
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Stadtverwaltung Freiberg – Obermarkt

- 24 – Hochbau- und Liegenschaftsamt – im Beratungsraum der Hochbauverwaltung im Dachgeschoss (Zimmer 509) – am Dienstag, den 13.07.2010 – 11.00 Uhr
- p) geforderte Sicherheiten:  
- 3 % der Abrechnungssumme als Gewährleistungsbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB bzw. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1-3 bzw. § 8 Nr. 5 (siehe Verdingungsunterlagen)
- t) Zuschlags- und Bindefrist: 13.08.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landratsamt Mittelsachsen – Untere Rechtsaufsichtsbehörde – Frauensteiner Straße 43 in 09599 Freiberg  
Tel.-Nr.: 03731 / 7993371  
Fax: 03731 / 799725

## Ausschreibung

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten öffentlich nach VOB/A § 17 Nr. 1 aus:

- a) Stadtverwaltung Freiberg - Hochbau- und Liegenschaftsamt - Obermarkt 24 in 09599 Freiberg  
Tel.: 03731 / 273 423  
Fax: 03731 / 273 73 411  
e-Mail: Hochbau\_Liegenschaften@Freiberg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) **Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte Kinderland Elektroinstallationsarbeiten**
- d) Franz-Kögler-Ring 137 in 09599 Freiberg
- e) **Vergabe-Nr.: 007 / 2010**  
**Los 13 - Elektroinstallation/EIB**  
- Aufbau einer Wandlerzählung  
- 5 x Installationsverteiler (A.P.) einschl. Klemmen  
- Aufbau Kabeltrassen und Versorgungsleitungen  
- Aufbau / Erweiterung Überspannungsschutz (Grob- und Mittelschutz)  
- Aufbau Europäische-Installations-BUS (EIB), intelligente Regelung und Steuerung der Beleuchtungsanlage und Heizungssteuerung  
- Aufbau 15" Touch-Panel inkl. Visualisierung der Gebäudeautomation  
- EIB Stromversorgung, EIB-Bereichs- und Linienkoppler, EIB-Aktoren und EIB-Sensoren  
- ca. 70 Stück Präsenzmelder, ca. 21-Instabus Binäreingänge 24V / 230V zur Anzeige und Steuerung, Auswertung von Fensterkontakten  
- ca. 69 Stück Instabus Raumtemperaturfühler  
- Instabus-Regenwächter, Instabus-Helligkeitssensor  
- 1 Stück LCD-Melde- und Bedientableau

- EIB-Internet-Gateway
- ca. 12.500 m Kabel und Leitungen in unterschiedl. Querschnitten und Verlegungsarten
- ca. 450 m Kabelrinnen/Kabeltrassen und Leitungswege
- ca. 350 Stück Steckdosen, 5 x Kraftstromsteckdose 16A und 32A
- ca. 420 Stück Beleuchtungskörper, (Feuchtraumleuchten, Zimmerleuchten, Wandleuchten)
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage (Batterie-Anlage)
- 2 Stück Dezentrale SIBE-Anlagen
- 70 Sicherheitsbeleuchtungskörper (Bereitschaftsleuchten, Piktogramme)
- 6 Stück Außenbeleuchtungskörper als Mastleuchte, 5 Stück Wandleuchte
- Los 14 - Schwachstromtechnik**
- Aufbau Telefonanlage als Nebenstellenanlagen
- Aufbau Wechselsprechanlage mit Anbindung an Telefonanlage
- Aufbau Datenverteilung
- 1 Stück Datenverteilungsschrank
- 7 Stück Patchfelder RJ-45 Cat 7
- ca. 60 Einfach- bzw. Zweifach-Datenanschlussdosen
- ca. 6.200 m Datenkabel Cat 7
- Aufbau ELA-Anlage (Tanportabel), inkl. Außenlautsprecher
- 14 Stück Deckeneinbaulautsprecher (2 Wege-Lautsprecher)
- Aufbau Hausalarmanlage, 1xHausalarmzentrale, 54 automatische Melder, 63 Warntongebener weiß, 24 Handmelder
- Aufbau 1 Stück RWA-Anlage im Treppenhaus
- Zutrittskontrollsystem
- 4 Kartenleser, 120 Stück Zutritts-Schlüsselanhänger

- 5 Stück Fluchttürterminal inkl. Anbindung HA
- ca. 3.500 m Kabel und Leitungen in unterschiedl. Querschnitten und Verlegungsarten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Planungsleistung: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:  
Los 13 Elektroinstallation/EIB: 06.09.2010 – 20.05.2011  
Los 14 Schwachstromtechnik: 06.09.2010 – 20.05.2011  
Konkrete Termine werden im Bauvertrag festgelegt.
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bis zum **08.07.2010** bei Ingenieurbüro Okoniewski - Schulstraße 38 in 09125 Chemnitz - Telefon - 0371/583840  
Fax - 0371 / 5380877,  
e-Mail: IB-Okoniewski@chemonline.de, Datenaustausch der Verdingungsunterlagen und Angebot im GAEB-Format per E-Mail zusätzlich zur Papierform erwünscht.
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:  
Los 13 Elektroinstallation/EIB: 40,00 EUR  
Los 14 Schwachstromtechnik: 30,00 EUR  
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Einzahlungsbeleg - Überweisung auf das Konto des IB Okoniewski Nr. 5070117144, BLZ: 87020086 Hypo Vereinsbank Chemnitz. Verwendungszweck „Kinderland“. Der Kostenbeitrag wird weder verrechnet noch zurückerstattet.

- k) Ende der Angebotsfrist: Donnerstag, den 15.07.2010  
Los 13 – 11.00 Uhr, Los 14 – 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die das Angebot schriftlich zu richten ist:  
Stadtverwaltung Freiberg – Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen – Hochbau- und Liegenschaftsamt – Zimmer 503 - Obermarkt 24 in 09599 Freiberg
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Stadtverwaltung Freiberg – Obermarkt 24 – Hochbau- und Liegenschaftsamt – im Beratungsraum der Hochbauverwaltung im Dachgeschoss (Zimmer 509) – am Donnerstag, den 15.07.2010 – Los 13  
Elektroinstallation/EIB 11.00 Uhr, Los 14 Schwachstromtechnik 11.30 Uhr
- p) geforderte Sicherheiten:  
- 5 % der Auftragssumme als Vertragserfüllungsbürgschaft  
- 3 % der Abrechnungssumme als Gewährleistungsbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB bzw. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1-3 bzw. § 8 Nr. 5 (siehe Verdingungsunterlagen)
- t) Zuschlags- und Bindefrist: 20.08.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landratsamt Mittelsachsen – Untere Rechtsaufsichtsbehörde- Frauensteiner Straße 43 in 09599 Freiberg  
Tel.-Nr.: 03731 / 79 90

## Bekanntmachung

### Ausbau der Erbschen Straße, 1. Bauabschnitt, zwischen Fischerstraße und Kesselgasse

Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.06.2010 die Vergabe der Straßenbauleistungen an die Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH aus Freiberg beschlossen hat, wird ab dem 01.07.2010 die Erbsche Straße im 1. Bauabschnitt zwischen Fischerstraße und Kesselgasse grundhaft ausgebaut. Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme werden der Mischwassersammelkanal einschl. Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich im Auftrag des Eigenbetriebes der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG erneuert, einige Umbau- bzw. Reparaturarbeiten an den Anzuchten im Auftrag des Tiefbauamtes durchgeführt sowie verschiedene Einbauten im Rohrnetz der Trinkwasserversorgung im Auftrag des Wasserzweckverbandes Freiberg ausgewechselt. Anschließend werden die Gasleitung im Auftrag der Freiburger Erdgas GmbH

umverlegt und verschiedene Kabel durch die jeweiligen Versorgungsunternehmen ausgewechselt. Um die gesamte Fußgängerzone gestalterisch aufzuwerten, werden im Zuge des grundhaften Ausbaus der Verkehrsflächen verschiedene Ausstattungselemente, wie z. B. Bänke, Baumgruppen, Fahrradständer, Papierkörbe, analog der Burgstraße eingebaut. Die Baumaßnahme beginnt mit Arbeiten zur Kanalerneuerung und zu Anzuchtbauten im Einmündungsbereich Fischerstraße/Stollngasse. Anschließend erfolgen die Bauarbeiten für die oben genannten Leitungsneu- und -umverlegungen in Richtung Kesselgasse. Die dazu erforderlichen Arbeiten werden zum Teil parallel laufend durchgeführt. Mit den Straßenbauarbeiten soll ab Mitte September 2010 begonnen werden. Die Gesamtfertigstellung ist für Mitte November 2010 vorgesehen.

Die gesamte Baumaßnahme wird unter Vollsperrung durchgeführt. Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Bau-durchführung eine beschränkte Befahrbarkeit in Abstimmung mit dem Ausführungsunternehmen gewährleistet. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke wird jederzeit gesichert. Für Anfragen bzw. Anliegen steht Ihnen das Tiefbauamt der Stadt Freiberg, Petriplatz 7, Frau Lohse, Tel. 0 37 31 / 27 34 82, die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, Münzbachtal 128, Frau Unger, Tel. 0 37 31 / 26 58 22, der Wasserzweckverband Freiberg, Hegelstraße 45, Herr Wagner, Tel. 0 37 31 / 7 84 43 und die Freiburger Stromversorgung GmbH, Poststraße 5,

Herr Hannemann (envia NSG), Tel. 0 37 31 / 70 54 52 und die Freiburger Erdgas GmbH, Poststraße 5, Herr Thiele, Tel. 01 51 / 14 85 00 56 zur Verfügung. Wir bitten alle von der Baumaßnahme betroffenen Grundstückseigentümer, Gewerbetreibenden und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen, Belästigungen und Erschwernisse. Alle Beteiligten sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Stadtverwaltung Freiberg, Tiefbauamt  
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG  
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg  
Wasserzweckverband Freiberg  
Freiburger Stromversorgung GmbH  
Freiburger Erdgas GmbH



## Bekanntmachung

### Sitzungskalender II/2010

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar 2011
Stadtrat	01.	05.	02.	07.	04.	02.	06.
Ältestenrat	21.	18.	22.	20.	16. (Die.)	22.	19.
Verwaltungsausschuss	05. 19.	02. 16. 30.	13. 27.	11. 25.	08. 22.	06. 20.	03. 17. 31.
Ausschuss für Technik und Umwelt	12. 26.	09. 23.	06. 20.	04. 18.	01. 15. 29.	13. 27.	03. 10. 24.
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	21.	18.	22.	20.		22.	
Kulturausschuss	08.	12.	09.	14.	11.	09.	13.
Bildungs- und Sozialausschuss	15.	19.	16.	21.	18.	16.	20.
Sportbeirat	13.	10.	14.	12.	09.	14.	11.
Seniorenbeirat		10.			10.		
Behindertenbeirat		11.		13.		01.	
Kinderparlament							
Ortschaftsrat Zug	14.	11.	08.	13.	10.	08.	12.
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	28.	25.	29.	27.	24.	22.	26.

Die Stadtratssitzungen beginnen 16.00 Uhr, der Ältestenrat 17.00 Uhr. Die Sitzungen des Ausschusses für Haushalt- und Finanzen beginnen 18.00 Uhr. Die Sitzungen der Ortschaftsräte beginnen 19.00 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18.00 Uhr, hierzu erfolgen separate Einladungen. Die Sitzungen des Abwasserausschusses werden operativ entschieden.

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

## Kurz notiert

### Amtsblätter im zweiten Halbjahr

Das Amtsblatt der Stadt Freiberg erscheint im zweiten Halbjahr 2010 wie folgt:

7. und 28. Juli  
11. und 25. August  
8. und 29. September  
13. und 27. Oktober  
10. und 24. November  
8. und 29. Dezember sowie am  
12. Januar 2011

Die Erscheinungsdaten des Amtsblattes im ersten Halbjahr 2011 werden nach dem Beschluss des Sitzungskalenders I/2011 im Januar 2011 veröffentlicht.

Das Amtsblatt erscheint 14-täglich, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach dem Stadtrat.

## Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am 7. Juli 2010.

## Bekanntmachungen

### Umgestaltung/Sanierung Obermarkt in Freiberg

Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.06.2010 die Vergabe der Straßenbauleistungen an die Andreas Adam GmbH aus Sayda beschlossen hat, wird ab dem 01.07.2010 mit der Gesamtbaumaßnahme „Umgestaltung/Sanierung des Obermarktes“ begonnen.

Um die Einschränkungen für Eigentümer, Anwohner und Gewerbetreibende zu minimieren, ist die Durchführung der Gesamtbaumaßnahme in zwei Teilbauabschnitten wie folgt vorgesehen:

1. Teilbauabschnitt – Achse vor Rathaus, Achse Südseite (vor Edeka) und Achse Westseite (vor Freie Presse)  
geplante Bauzeit: 01.07 bis 19.11.2010
2. Teilbauabschnitt – Achse Nordseite (vor Ratskeller bzw. von Nonnengasse bis Burgstraße), Bereich am südlichen Rathausgiebel und gesamter Marktplatz  
geplante Bauzeit: März bis Oktober 2011

Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme werden jeweils der Mischwassersammelkanal einschl. Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich im Auftrag des Eigenbetriebes der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG erneuert und eine Rohrnetzauswechslung der Trinkwasserleitungen im Auftrag des Wasserzweckverbandes Freiberg vorgenommen. Außerdem werden Erkundungs- bzw. Sanierungsarbeiten an den Anzuchten im Auftrag des Tiefbauamtes durchgeführt.

Zusätzlich werden durch die jeweiligen Versorgungsunternehmen verschiedene Kabel ausgewechselt, die Elektrokabel im Auftrag der Freiburger Stromversorgung GmbH erneuert und die Gasleitung in Teilbereichen im Auftrag der Freiburger Erdgas GmbH umverlegt. Die dazu erforderlichen Arbeiten werden zum Teil parallel laufend durchgeführt.

Die gesamte Baumaßnahme wird jeweils unter Vollsperrung der einzelnen Abschnitte durchgeführt. Das Parken im Baubereich wird in Abhängigkeit der Bauarbeiten leider nur eingeschränkt möglich sein. Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Bau durchführung eine beschränkte Befahrbarkeit in Abstimmung mit dem Ausführungsunternehmen gewährleistet. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke wird jederzeit gesichert.

Für Anfragen bzw. Anliegen steht Ihnen das Tiefbauamt der Stadt Freiberg, Petriplatz 7, Frau Lohse, Tel. 0 37 31 / 27 34 82, die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, Münzbachtal 128, Frau Unger, Tel. 0 37 31 / 26 58 22, der Wasserzweckverband Freiberg, Hegelstraße 45,

Herr Wagner, Tel. 0 37 31 / 7 84 43, die Freiburger Stromversorgung GmbH, Poststraße 5, Herr Hannemann (envia NSG) Tel. 0 37 31 / 70 54 52 und die Freiburger Erdgas GmbH, Poststraße 5, Herr Thiele, Tel. 01 51 / 14 85 00 56 zur Verfügung.

Wir bitten alle von der Baumaßnahme betroffenen Grundstückseigentümer, Gewerbetreibenden und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen, Belästigungen und Erschwernisse. Alle Beteiligten sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Stadtverwaltung Freiberg, Tiefbauamt  
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG  
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg  
Wasserzweckverband Freiberg  
Freiburger Stromversorgung GmbH  
Freiburger Erdgas GmbH

### Fertigstellung der Baumaßnahme: Ausbau der Kesselgasse, 2. Bauabschnitt, zwischen Borngasse und Erbscher Straße

Am Dienstag, dem 22.06.2010, wurde die Kesselgasse im oberen Bereich, zwischen Einmündung Borngasse und Erbscher Straße, wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben.

Baubeginn für die Gesamtbaumaßnahme war am 20.07.2009.

Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme wurden zuerst verschiedene Arbeiten am Freiburger Anzuchtsystem im Auftrag des Tiefbauamtes durchgeführt.

Anschließend wurde die Trinkwasserleitung im Auftrag des Wasserzweckverbandes Freiberg und die Gasleitung im Kreuzungsbe-

reich zur Burgstraße im Auftrag der Freiburger Erdgas GmbH erneuert.

Ab Ende September 2009 wurde der Mischwassersammelkanal einschließlich der Anschlusskanäle im Auftrag der FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG erneuert und die Elektrokabel in den Gehwegen im Auftrag der Freiburger Stromversorgung GmbH neu verlegt.

Die Verlegung aller Ver- und Entsorgungsleitungen in den öffentlichen Verkehrsflächen wurde dabei planmäßig bis zum 27.11.2009 abgeschlossen und eine provisorische Begeh- und Befahrbarkeit

während der Winterpause hergerichtet. Witterungsbedingt wurde die Baumaßnahme mit den Straßenbauarbeiten dann ab Mitte April 2010 weitergeführt. Außerdem wurde die öffentliche Beleuchtungsanlage erneuert.

Die Kesselgasse wurde im letzten Bauabschnitt auf einer Länge von ca. 75 m in mörtelgebundener Pflasterbauweise grundhaft ausgebaut. Hierbei kam neues Granitgroßpflaster als Fahrbahnbelag zum Einsatz. Die Gehwege wurden mit den vorhandenen wieder verwendungsfähigen Granitborden und -platten belegt.

Auftragnehmer für die Gesamtleistungen war die Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH Freiberg. Die Planung und Bauüberwachung wurde durch das Ingenieurbüro aqua-saxonia GmbH aus Freiberg realisiert.

Die voraussichtlichen Gesamt-Kosten für die Straßenbaumaßnahme betragen ca. 352.700 Euro. Diese werden durch das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert.

Stadtverwaltung Freiberg, Tiefbauamt

# TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie künftig regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt: Tel. 03731/39 2355; E-Mail: [presse@zuv.tu-freiberg.de](mailto:presse@zuv.tu-freiberg.de)



## Fünf Mal effizienter wirtschaften

30. Juni: Vortrag von Ernst Ulrich von Weizsäcker in der Alten Mensa

Der bekannte und streitbare Naturwissenschaftler und Politiker, Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker, ist am 30. Juni 2010 in Freiberg zu Gast. Auf Einladung der Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA) der TU Bergakademie spricht er um 16 Uhr in der Alten Mensa über die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Steigerung von Ressourcen-Effizienz. Der Vortrag unter dem Titel „Ressourcenproduktivität als neue Melodie des technischen Fortschritts“ findet im Rahmen des Krüger-Kolloquiums statt.

Der Referent knüpft mit diesem Titel inhaltlich an sein Buch „Faktor Fünf“ an, in dem er und seine Koautoren das Konzept eines zukunftssicheren, umweltschonenden Wirtschaftens vorstellen. Weizsäcker meint



Der prominente Naturwissenschaftler und Politiker Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ulrich von Weizsäcker. Foto: Archiv

dazu: „Sieben oder neun Milliarden Menschen mit Lebensstandard-Ansprüchen wie in Deutschland oder gar den USA sind auf

unserem Planeten nicht unterzubringen, jedenfalls nicht, wenn die heutige Art plumper, ineffizienter Techniken dominiert. Jedoch ist mindestens eine Verfünfachung der Energie- und Materialeffizienz möglich.“

Im zweiten Teil seines Vortrages beschäftigt er sich mit der Frage, wie das politisch umzusetzen ist. Denn von alleine kommt die technische Revolution gewiss nicht. Deshalb lautet Weizsäckers Forderung: „Ressourcen müssen teurer werden.“ Und damit das sozialverträglich geschieht, lautet sein Vorschlag, die Energie- und Ressourcenpreise im Gleichschritt mit den Effizienzgewinnen anzuheben. Was das Ganze für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bedeute? Der Autor vermutet: „Nur Gutes“.

## In den Ferien an die Uni Studieren mal probieren

Dieses Angebot nehmen immer mehr Jugendliche gern an. Unter dem Motto: "Studieren mal probieren" - bietet die Freiburger Schüleruniversität in den Sommerferien die Wahl zwischen zehn Projektwochen. Sie reichen von der Welt moderner Werkstoffe oder Baustoffe über das Werkstoffwunder Automobil bis zur Geschichte zum Anfassen. Angesprochen sind vor allem mathematisch, naturwissenschaftlich und technisch interessierte Gymnasiasten ab Klasse 10. Sie lernen als Studenten auf Zeit verschiedene Studiengänge kennen, erfahren, welche Anforderungen gestellt werden, wie lange das Studium dauert und was darüber hinaus alles wichtig ist. Natürlich kommt neben Vorlesungen, Praktika und Exkursionen auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Noch sind Plätze frei.

Anmeldung unter: [studium@zuv.tu-freiberg.de](mailto:studium@zuv.tu-freiberg.de)

### Sommeruni-Projekte

- 28. - 30. Juni  
„Metalle, Keramik & Co. – Eine Expedition in die Welt moderner Werkstoffe“
- 28. Juni - 02. Juli  
„Wie die Väter so die Töchter“
- 05. - 09. Juli  
„Raumschiff Erde: Geowissenschaften zum ausprobieren“
- 05. - 09. Juli  
„Wie viel Ingenieurkunst steckt im Bier?“
- 13. - 15. Juli  
„Moderne Baustoffe in Forschung und Praxis“
- 13. - 15. Juli  
„Ein starker Typ so ein Prototyp!“
- 13. - 15. Juli  
„Crashstrukturen – von der sicheren Verpackung bis zur Knautschzone eines Automobils“
- 19. - 23. Juli  
„Tempo, Dampf und Heavy Metal: Geschichte zum Anfassen“
- 19. - 23. Juli  
„Faszination Geoingenieurwesen: Bauen in Boden und Fels“
- 26. - 30. Juli  
„Werkstoffwunder Automobil“

Elisabeth, Leonie, Patrick und Anton (v. l.) aus der 2. Klasse der Grundschule Brand-Erbisdorf, lernen bei ihrem Ausflug in die terra mineralia im Schloss Freudenstein die Spielregeln für die "WM der Minerale" kennen. Christina Seifert erläutert, was die beiden Mannschaften alles beachten müssen, um die meisten Treffer zu erzielen und Sieger zu werden. Noch bis zum 11. Juli können Gruppen (20 Euro) oder Schulklassen (10 Euro) das Fußballspiel der anderen Art ausprobieren.

Anmeldungen an der Infotheke der terra mineralia. Tel 03731 394654 oder [fuehrungen@terra-mineralia.de](mailto:fuehrungen@terra-mineralia.de)

Foto: Eckardt Mildner



## Rohstoffreichtum in Afghanistan lange bekannt



„Dass Afghanistan reich an Rohstoffen ist, ist seit langem bekannt“, stellt Geologe Lothar Ratschbacher (Foto) klar. Damit reagiert der Professor der TU Bergakademie auf die von den USA verbreiteten vermeintlich neuen Erkenntnisse über große Mengen von Bodenschätzen in Afghanistan. „Bereits in den 1970er Jahren führte auf-

bauend auf deutschen Arbeiten die Sowjetunion systematisch geologische Erkundungen durch. Es gab seitdem keine neuen Untersuchungen“, sagt der Professor. „Und schon gar nicht wurde systematisch vor Ort erkundet.“ Lediglich eine wissenschaftliche Neubewertung dieses Materials, ergänzt durch neuere Untersuchungen per Satellit und Flugzeug, habe stattgefunden. Diese seien aber für eine Bewertung von Mineralvorkommen nicht aussagekräftig genug.

Der Freiburger Professor für Regionale und Strukturgeologie erkundet seit über 20 Jahren im angrenzenden Pamirgebirge, das zu Tadschikistan, Kirgistan

und China gehört, diese Region. Die dort vorliegenden geologischen Bedingungen sind auch in Afghanistan anzutreffen. Zwei Freiburger Forschungsteams sind zurzeit am Pamir-Tibet Plateaus und im afghanisch-tadschikischen Becken unterwegs. Im Sommer brechen Prof. Lothar Ratschbacher und seine Gruppe auf, um nordwestlich der an Gold-, Eisen- und Kupfer reichen afghanischen Provinzen Badachshan und Wachan in der tadschikischen Provinz Gorny-Badakhshan zu arbeiten.

Information zu den Arbeiten in Zentralasien finden sich auf: <http://tu-freiberg.de/fakult3/geoar/>

## Trauer um Jürgen Voigtländer

Am 2. Juni 2010 verstarb im Alter von 70 Jahren Jürgen Voigtländer. Als langjähriger Bediensteter der Verwaltung hat Voigtländer über eine große Zeitspanne aktiv an den Gestaltungsprozessen in der Stadt mitgewirkt. Besonders eng verbunden ist sein Name in Freiberg mit dem Jahr der deutschen Wiedervereinigung, deren zwanzigstes Jubiläum in diesen Tagen mit vielen Veranstaltungen und Ereignissen gepaart ist. Von März 1990 bis zur Konstituierung des ersten frei gewählten Freiburger Stadtparlaments im darauf folgenden Juni, die auch mit der Wahl des neuen Bürgermeisters verbunden war, amtierte Voigtländer als Stadt- oberhaupt. In einer entscheidenden Umbruchphase begleitet er engagiert den Weg Freibergs in eine neue Zeit.

## Kurz notiert

### Lesung mit Siegling Spieler

Zu einer Lesung mit der Freiburger Autorin Siegling Spieler laden die Bibliothek Was-serberg und das Lesecafé am Donnerstag, 24. Juni, 10 Uhr ins Mehrgenerationenhaus „Bun-tes Haus“ ein. Der Eintritt ist frei.

Siegling Spieler, Mitglied der „AG Wort“, wird Erzählungen und Gedichte lesen. Bis-her sind von ihr u. a. veröffentlicht worden: „Einkehr in den Augenblick“, „Tanz im Er-denwind“ (Lyrik) und „Gesichter im Zeit-fenster“ (Erzählungen).

### Vorschläge für Botschafter

Nächstes Jahr ernennt das Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft zum zehnten Mal seine Botschafter der Wärme. Dabei wer-den jährlich zehn Personen für ihren Bei-trag zur Mitmenschlichkeit und bürger-schaftlichen Engagement gewürdigt. Dies-es Jahr erhielt Dr. Johannes Kretzer die Botschaftsurkunde als ehrenamtlicher Ge-schäftsführer des Regenbogenhauses.

Für das Jahr 2011 sucht das Verbund-netz der Wärme besonders junge Ehren-amtler. Vorschläge für die Verbundnetz-Botschafter 2011 können bis zum 9. Juli bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Freiberg, Katrin Pilz, Tel. 273 330 eingereicht werden. Weiter Infos auch un-ter: [www.verbundnetz-der-waerme.de](http://www.verbundnetz-der-waerme.de).

### Energiestammtisch berät am Montag

(JS). Informationen zum „intelligenten“ Zähler, der Leistungs- und Verbrauchsda-ten erfasst und speichert sowie bei Ver-netzung der Geräte Verbraucher beim günstigen Tarif einschaltet, gibt es beim nächsten Energiestammtisch am Montag, 28. Juni, 19 Uhr, im Versammlungsraum der Stadtwerke, Karl-Kegel-Straße 75.

# ICH - GRETE BEIER, MÖRDERIN

Die Geschichte eines Kriminalfalles



**SCHLOSS FREUDENSTEIN FREIBERG**  
Termine:  
24.08.2010, 20.00 Uhr  
26.08.2010, 16.00 Uhr  
27.08.2010, 20.00 Uhr  
28.08.2010, 20.00 Uhr

**Tickets und Informationen:**  
Mittelstädtische Theater und Philharmonie gGmbH  
Theater Freiberg/ Tel.: 03731/3582-35  
tickets@mittelstaedtsches-theater.de  
Tourismus-Information Freiberg  
Tel.: 03731/4195100  
www.ticket2day.de  
In allen freien Presse-Shops,  
unter der kostenlosen Tickethotline 0800-8000123  
oder unter [www.freiepresse.de/tickets](http://www.freiepresse.de/tickets)  
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



## Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
Redaktion: Katharina Wegelt,  
Pressesprecherin der Stadt Freiberg,  
E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)  
Amtlicher Teil: Regina Helbig,  
Pressestelle der Stadt Freiberg,  
E-Mail: [Regina\\_Helbig@freiberg.de](mailto:Regina_Helbig@freiberg.de)

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinun-gen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Satz: satzpunkt Hönig,  
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg  
Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG,  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG,  
Winklhofer Str. 20, 09116 Chemnitz  
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000  
Erscheinungsweise: 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratsitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.